

## Hildesheims Präventionsarbeit genießt „legendären Ruf“

Am 18. September fand in der Universität der 9. Niedersächsische Präventionstag unter dem Motto „Gemeinsam für ein sicheres Zuhause“ statt. Damit fand die Veranstaltung, an der rund 300 Vertreter der unterschiedlichsten mit dem Thema beschäftigten Institutionen teilnahmen, in der Stadt ihren Austragungsort, die aktuell Deutscher Städtepreisträger der Stiftung Kriminalprävention ist.



Oberbürgermeister Kurt Machens begrüßte die rund 300 Teilnehmer des Präventionstages in Hildesheim.

Professorin Dr. Ingrid Haas (Vorsitzende des Landespräventionsrates Niedersachsen) freute sich sehr, auch Oberbürgermeister Kurt Machens, gleichzeitig Vorsitzender des Präventionsrates der Stadt Hildesheim, im Audimax begrüßen zu können. Haas dankte dem Oberbürgermeister und der Stadt für die „tolle Unterstützung“, dem Hildesheimer Präventionsrat und der Polizei für das „intensive Engagement“.

Diesen Dank gab Kurt Machens gerne weiter: Die erfolgreiche Präventionsarbeit in Hildesheim sei das Ergebnis des Engagements vieler Einzelner. Als Beispiel nannte der Oberbürgermeister die Kurse der „AG 55 plus Sicherheit“, die das Team um Erhard Paasch regelmäßig für ältere Menschen im Rathaus veranstaltet. Vor dem Hintergrund des Mottos der Veranstaltung sagte Machens hinsichtlich der Verbindung von Bauplanung mit präventiven Maßnahmen, dass es schön wäre, „wenn man schon von Anfang an daran denkt – Nachrüsten ist immer teurer.“ Als wichtigen Aspekt der Präventionsarbeit nannte der Oberbürgermeister die Nachbarschaftshilfe, die in Hildesheim als „Stadt des Zivilcouragepreises“ bereits sehr ausgeprägt sei. Diesbezüglich gelte es Rezepte zu entwickeln, die beim Bürger ankommen.

Wolfgang Scheibel (Staatssekretär im Niedersächsischen Justizzentrum) lobte in seinem Grußwort ebenfalls die herausragende Arbeit des Präventionsrates der Stadt Hildesheim, die einen „legendären Ruf“ genieße. Das fachübergreifende Zusammenwirken sei Voraussetzung für erfolgreiche Präventionsarbeit.



Der Oberbürgermeister würdigte in seinem Grußwort das vielfältige Engagement der im Hildesheimer Präventionsrat aktiven Bürgerinnen und Bürger.

Dem offiziellen Teil schlossen sich Fachvorträge und verschiedene Workshops an. Die Ausstellung zum Thema des Präventionstages lud zu einem Rundgang durch die Universität, wo sich die unterschiedlichsten Institutionen mit ihren Ständen präsentierten.



Das Team des Hildesheimer Präventionsrates informierte am Stand in der Universität über die verschiedenen Aktivitäten.